

Vorbemerkung

Für das Jahr 1996 veröffentlicht das Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen zu Berlin Preußischer Kulturbesitz wieder die statistische Auswertung der an allen Museen der Bundesrepublik Deutschland erhobenen Besuchszahlen sowie weitere museumsstatistische Daten.

Das Institut für Museumskunde hat für das Jahr 1996 5.040 Museen in die Erhebung einbezogen, 3.994 Museen in den alten Bundesländern, 1.046 Museen in den fünf neuen Bundesländern und im ehemaligen Ost-Berlin. Die Rücklaufquote betrug 88,8 %. Von den 4.473 Museumseinrichtungen, die geantwortet haben, konnten 4.113 Besuchszahlen melden. **Diese Zahlen ergeben addiert 90.555.566 Besuche.** Im Vergleich zu 1995 ist die Besuchszahl insgesamt um 506.610 Besuche (0,6 %) gesunken (1995: 91.062.176 Besuche).

Insgesamt sind die Besuche in den Museen der alten Bundesländer mit 67.107.488 um 2,7 % gesunken (Besuchszahl 1995: 68.963.277), die Museen in den neuen Bundesländern hatten zusammen einen Anstieg um 1.349.179 (6,1 %) auf 23.448.078 zu verzeichnen (Besuchszahl 1995: 22.098.899).

Das Institut für Museumskunde hat zusätzlich wieder Ausstellungshäuser angeschrieben, die zwar keine eigenen Sammlungen besitzen, aber überwiegend nicht-kommerzielle Ausstellungen musealen Charakters zeigen. Von 504 Ausstellungshäusern sandten 377 den Fragebogen zurück (74,8 %). Davon haben 320 Ausstellungshäuser für das Jahr 1996 insgesamt 4.836.121 Besuche gemeldet. Diese Zahl ist in der Gesamtbesuchszahl der Museen **nicht** enthalten.

Auch für das Berichtsjahr 1996 wurde ermittelt, wieviele und welche Sonderausstellungen von den Museen und Ausstellungshäusern durchgeführt wurden. Diese Angaben werden in einer Datenbank des Instituts für Museumskunde erfasst und bilden eine Grundlage für die Erteilung von Auskünften auf individuelle Anfragen aus dem Museumsbereich.

Ferner haben wir in der Erhebung für das Jahr 1996 Angaben zur Sicherheit im Museum erbeten. In enger Zusammenarbeit mit dem ICOM-ICMS-Komitee (das Sicherheitskomitee des Internationalen Museumsrates) und mit dem Deutschen Museumsbund e.V. wurden die ergänzenden Fragen für diese Erhebung und die Begleitforschung abgestimmt. Es sollte unter anderem ermittelt werden, wie wichtig die personale Aufsicht im Museum im Vergleich zu technischen Systemen ist.

Das Institut für Museumskunde verzichtet weiterhin darauf, kulturpolitische Folgerungen aus den Ergebnissen dieser und anderer seiner Erhebungen zu ziehen. Dies bleibt dem Deutschen Museumsbund e.V. (DMB) und anderen Interessenvertretungen des deutschen Museumswesens sowie der Politik vorbehalten.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die sich für ihre Einrichtungen auch in diesem Jahr an unserer Erhebung beteiligt haben, möchten wir hier herzlich danken; ebenso möchten wir danken für das überlassene Material. Es wurde in die Bibliothek bzw. das Archiv integriert und steht allen Kolleginnen und Kollegen als Information zur Verfügung.

Nicht zuletzt wegen des ausgezeichneten Rücklaufes hat diese Erhebung großes Ansehen bei allen kulturell Interessierten gewonnen. Sie wird auch vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden, als offizielle Besuchsstatistik für die Museen in Deutschland zitiert.

Bernhard Graf

Berlin, November 1997

Das Institut für Museumskunde stellt in regelmäßigen Abständen interessierten Fachleuten Materialien aus der laufenden Arbeit zur Verfügung. Diese Hefte gelangen nicht in den Buchhandel und werden nur auf begründete Anfrage abgegeben. Eine Liste der lieferbaren 'Materialien-Hefte' (ISSN 0931-7961) befindet sich am Ende dieses Heftes.